

# Der Kongress tanzt!

Tagungen und Konferenzen sind Feste der Kommunikation.

Österreich bietet bekannterweise eine ganze Reihe wunderbarer Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten und Kultur-Highlights: Bregenzer und Salzburger Festspiele, das Goldene Dachl, die Tiroler Berge, die Kärntner Seen, der steirische Herbst, die Wachauer Marillenblüte, Stephansdom, Hofburg, Schönbrunn & Co, bis hin zu den Opernfestspielen St. Margarethen im Burgenland. Doch abseits des traditionellen Tourismus hat sich ein weiterer Wirtschaftszweig entwickelt, der jedes Jahr Millionen Menschen in unser Land kommen lässt.

Es begann alles 1814. Napoleon war besiegt – Europa suchte eine neue Ordnung, ein neues Miteinander. Wien wurde zum Hotspot der damaligen Welt, als über 200 europäische Staaten, koordiniert vom österreichischen Außenminister Fürst von Metternich, nach Wien kamen, um sich zu beraten und Lösungen zu finden. Mit dem Wiener Kongress war der Konferenz-Tourismus geboren; heute ist er ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor unseres Landes.

Wien ist weltweit die Nummer 2 im internationalen Ranking. Nur Paris beherbergt noch mehr derartige Veranstaltungen. Barcelona belegt den 3. Platz (Quelle: ICCA). Die Zahlen sind beeindruckend: 2016 fanden in Wien insgesamt 4.084 Kongresse, Firmenveranstaltungen und Incentives statt, die von über 567.000 TeilnehmerInnen besucht wurden und rund 1.718.000 Nächtigungen generierten. Während Standard-TouristInnen pro Tag ca. 250 Euro ausgeben, sind Konferenz-TouristInnen wesentlich spendabler: Sie geben pro Kopf und Tag über 530 Euro aus (Quelle: IAKW).

## Erfolgsfaktoren im Kongress-Tourismus

Die Kombination verschiedener Faktoren macht für Österreich den Erfolg aus. Neben beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und einer intakten Naturlandschaft sind es die gastronomische Qualität, die österreichische Gastlichkeit und die Fähigkeit, zu organisieren, wie auch zu impro-



© Hofburg Congress Center, Wien

visieren, die unser Land zu einem Konferenz-Hotspot machen. „Kommunikation“ lautet somit das allumfassende Stichwort, denn Kompetenz in diesem Bereich bedeutet für VeranstalterInnen einen Wettbewerbsvorteil.

Gerade im Kongress-Tourismus spielt dabei auch haptische Kommunikation eine wesentliche Rolle. Ing. Doris Wallner-Bösmüller betreut als Geschäftsführerin von Bösmüller Print Management mehrere namhafte KundInnen in diesem Segment. „Online-Auftritt, Drucksorten und die persönliche Betreuung des gesamten Organisations- und Technik-Teams müssen ein homogenes Gesamtbild ergeben. Es muss alles zusammenstimmen, damit man sich als VeranstalterIn gut aufgehoben fühlt.“ Auf die Frage, welche Rolle haptische Kommunikation dabei spielt, führt Wallner-Bösmüller aus: „Gedruckte Unterlagen über die Location und Services vermitteln einen noch intensiveren Eindruck, als dies am Bildschirm möglich ist. Das liegt an der Möglichkeit, besondere Formate, Papiersorten und Veredelungen zu wählen.“

## VeranstalterInnen setzen auf haptische Information

Neben allen elektronischen Tools, wie Webpages, Apps und digitalen Guides, verzichtet doch kaum jemand auf gedruckte Unterlagen, unabhängig davon, ob es sich um große Kongresse und Konferenzen oder um kleinere Tagungen

und Symposien handelt. Der Programmablauf, der Orientierungsplan, die SpeakerInnen-Übersicht: all das bevorzugen Kongress-BesucherInnen nach wie vor in gedruckter Form. Ing. Doris Wallner-Bösmüller berichtet über ihr Feedback von VeranstalterInnen: „Für BesucherInnen ist die Handhabung gedruckter Information einfacher, während sie zusätzlich mit Smartphone, Laptop und Tablet interagieren, um parallel zur Bearbeitung von Emails, Tweets und Postings ganz einfache Dinge zu erfahren: Wann geht's im Programm weiter, wer spricht als nächstes in welchem Raum und wo ist dieser? Neben der ohnedies intensiven Nutzung elektronischer Geräte im Zuge eines Kongresses bin ich außerdem davon überzeugt, dass wir einen analogen Ausgleich zur digitalen Welt brauchen. So funktionieren wir Menschen nun mal.“

Sie ergänzt: „Gedruckte Tools werden allerdings nur dann genutzt, wenn die Information

leicht auffindbar ist. Neben der optimalen Größe und dem idealen Material ist bei der Produktion die gewählte Systematik für die userfreundliche Handhabung entscheidend, um diesem Bedürfnis gerecht zu werden. In all diesen Bereichen verfügen wir im Kongress- und Veranstaltungs-Tourismus über umfassende Erfahrung: Von der Darstellung einer Location in gedruckter Form bis zum Verabschiedungs-Give-away am Ende eines Kongresses bietet Bösmüller Print Management Beratungs-, Produktions- und Logistik-Know-how auf höchstem Niveau. Ein besonderes Service bietet Bösmüller mit dem „Overnight“ Kongressmagazin, mit den Inhalten und Ergebnissen des Vortages, das beim morgendlichen Eintreffen am nächsten Tag allen TeilnehmerInnen überreicht werden kann.“ Abschließend stellt sie fest: „Wir sind uns sicher: Hätte es unser Unternehmen zu Zeiten des Wiener Kongresses schon gegeben, wären wir bestimmt der Produktionspartner für die Kongressunterlagen gewesen. Die rund 40 Jahre Produktionserfahrung machen uns zu einem idealen Partner aller Konferenzen, die heute stattfinden!“



**Ing. Doris Wallner-Bösmüller**  
Geschäftsführerin  
Bösmüller Print Management  
Tel.: 02266/68180-0  
d.wallner-boesmueller@boesmueller.at  
[www.boesmueller.at](http://www.boesmueller.at)